

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim erzielt im Geschäftsjahr 2005

Rekordergebnis

- *Kölner Privatbank erwirtschaftet bestes Ergebnis der Unternehmensgeschichte*
- *Deutliche Steigerung von Ergebnis und verwaltetem Vermögen*
- *Erhöhung des Eigenkapitals um 464 Mio. € auf 1.764 Mio. € sichert langfristig Unabhängigkeit*
- *Sal. Oppenheim plant weiteres Wachstum*

Köln, 26. April 2006 – Die Kölner Privatbankgruppe Sal. Oppenheim jr. & Cie. hat im Jahr 2005 den Konzernjahresüberschuß vor Steuern um 86 % auf 282,6 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 151,7 Mio. €) und damit das erfolgreichste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Der Bericht über das 217. Geschäftsjahr, den Sal. Oppenheim im Rahmen der heutigen Bilanzpressekonferenz präsentierte, wurde erstmalig nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. In dem ausgewiesenen Ergebnis ist erstmals die zum Jahreswechsel 2004/2005 übernommene BHF-BANK AG enthalten.

Zum verbesserten Ergebnis haben darüber hinaus der positive Sonderposten aus der Reduzierung des Anteilspakets an der IVG Immobilien AG mit rund 38 Mio. € sowie saldierte IFRS-Effekte von 33 Mio. € beigetragen.

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter, zeigte sich mit diesem Ergebnis sehr zufrieden: „Dieser Erfolg ist nur dadurch möglich geworden, daß sich das Geschäftsvolumen mit unseren bestehenden Kunden stark ausgeweitet hat. Darüber hinaus hat uns eine große Anzahl neuer Kunden ihr Vertrauen geschenkt. Alle Geschäftsbereiche, Tochtergesellschaften und Niederlassungen haben dazu beigetragen, daß wir so unsere Planung deutlich übertreffen konnten.“

Erhöhung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital wuchs um 464 Mio. € auf 1.764 Mio. € bedingt durch die Erhöhung der offenen Rücklagen aus dem Gewinn des Berichtsjahres und die Offenlegung von stillen Reserven nach der Umstellung auf die Rechnungslegung nach IFRS. Graf Krockow sieht insbesondere in der gewachsenen Eigenkapitalausstattung einen der wesentlichen Erfolge des vergangenen Geschäftsjahres: „Dies ist unsere Grundlage für das weitere ertragreiche Wachstum und die Sicherung unserer Unabhängigkeit. Durch die Stärkung des Kapitals und der Rücklagen können wir die sich uns bietenden Wachstumsperspektiven auch zukünftig wahrnehmen.“ Die Konzernbilanzsumme beträgt nunmehr 32 Mrd. € Hiervon entfallen 14 Mrd. € auf Sal. Oppenheim und 18 Mrd. € auf die BHF-BANK.

Erfolgreicher Start der Zwei-Banken-Strategie

Zum herausragenden Ereignis des vergangenen Geschäftsjahres wurde für Sal. Oppenheim der Erwerb der BHF-BANK AG und der erfolgreiche Start der Zwei-Banken-Strategie, bei der beide Banken ihre Eigenständigkeit und Entscheidungskompetenz beibehalten und unabhängig voneinander am Markt auftreten. So schlägt sich der Erfolg der Frankfurter Privatbank im Konzernergebnis vor Steuern mit insgesamt 91,8 Mio. € nieder. „Die BHF-BANK hat ihre neu gewonnene Stärke im Berichtsjahr hervorragend genutzt“, unterstrich Graf Krockow. Die detaillierten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2005 stellt die BHF-BANK morgen im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Frankfurt vor.

Deutliche Ausweitung des operativen Geschäfts

Der Provisionsüberschuß ist mit 420,2 Mio. € die Hauptertragsquelle des Konzerns. Begünstigend hierfür waren das nach wie vor stabile Wertpapiergeschäft mit weiter steigenden Volumina sowie Provisionen aus dem wiederaufgenommenen Geschäft als Designated Sponsor. Bei den sonstigen Provisionen ist der Anstieg im wesentlichen auf das erfolgreiche Geschäft mit Fusionen und Übernahmen zurückzuführen, wo Sal. Oppenheim nach wie vor eine führende Stellung im deutschsprachigen Raum einnimmt. Der Zinsüberschuß betrug 221,4 Mio. € das Handelsergebnis im Konzern beläuft sich auf insgesamt 101,5 Mio. € Im Bereich Financial Markets konzentriert sich das Geschäft vor allem auf den Bereich Aktien. Schwerpunkte bilden hier die Retail Derivate sowie strukturierte Produkte und das Aktien Brokerage-Geschäft, unterstützt durch ein starkes Aktienresearch. Das Finanzanlageergebnis des Konzerns beträgt insgesamt 88,1 Mio. €

Die positive Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres spiegelt sich auch in den für die Konzernsteuerung wichtigen Kennziffern wider. So lag die Cost-Income-Ratio (Aufwand-Ertrag-Relation) in 2005 bei 77,5%, die Eigenkapitalverzinsung vor Steuern (Return on Equity) erreichte 17,5% und die Kennziffer nach Grundsatz I lag bei 13,4%, bei einem Stand der Risikoaktiva von 13,7 Mrd. €. Durch die Stärkung der Eigenmittel, insbesondere aus dem Jahresüberschuß 2005, wird die Kennziffer nach Grundsatz I im laufenden Geschäftsjahr – unter der Annahme gleich bleibender Risikoaktiva – auf rund 15,0 % ansteigen. Die Eigenmittel bestehen weitgehend aus Kernkapital.

Geschäftsmodell hat sich bewährt

Alle Geschäftsbereiche des Bankhauses entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv. Der Wandel der Bank hin zu einer integrierten Vermögensverwaltungs- und Investmentbank hat sich als richtige Anpassung an die veränderten Marktbedingungen erwiesen. Zum Gesamtergebnis von 282,6 Mio. € haben die Geschäftsfelder Asset Management mit 88,6 Mio. €, Private Banking mit 78,7 Mio. €, Corporate Finance mit 58,8 Mio. € und Financial Markets mit 100,2 Mio. € beigetragen. „Unsere starke Stellung im Finanzmarkt ist auch das Resultat eines beschleunigten ertragreichen internen Wachstums in allen Bereichen sowie des erfolgreichen externen Wachstums durch gezielte Akquisitionen“, erklärte dazu Graf Krockow.

So baute Sal. Oppenheim mit der hundertprozentigen Übernahme der Services Généraux de Gestion S.A., Luxemburg, und deren Tochtergesellschaften in der zweiten Jahreshälfte 2005 das europäische Geschäft in der Vermögensverwaltung aus. Konzernweit stieg das verwaltete und betreute Vermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 123 Mrd. €. Aber auch organisch baute Sal. Oppenheim seine Stellung als führende Privatbank Europas aus und eröffnete Ende des Jahres eine Repräsentanz in Prag. Damit ist Sal. Oppenheim als eine der ersten westeuropäischen Privatbanken in einem der neuen EU-Beitrittsländer vor Ort vertreten.

Mit der Übernahme von 30 M&A-Spezialisten von Ernst & Young und der Gründung der Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG unterstreicht das Investment Banking von Sal. Oppenheim zudem seine Position in der deutschsprachigen Spitzengruppe beim Geschäft mit Fusionen und Übernahmen. Zu den Highlights zählte in 2005 zweifellos die Akquisition der niedersächsischen NILEG (einer der größten Immobilienbestandshalter und -dienstleister Norddeutschlands) durch die Fortress Investment Group, bei der Sal. Oppenheim die Käuferseite beriet. Mit einem Volumen von rund 1,5 Mrd. € zählte diese Transaktion zu den größten inländischen Immobilienunternehmenskäufen des

Jahres 2005. Die im Spätsommer beschlossene strategische Partnerschaft mit JPMorgan im Bereich Real Estate Investment Banking verdeutlicht zudem die führende Rolle, die Sal. Oppenheim im Bereich der Immobilientransaktionen in Deutschland einnimmt.

Sal. Oppenheim plant weiteres Wachstum

Für das laufende Geschäftsjahr sieht sich Sal. Oppenheim gut aufgestellt. Der Erwerb der BHF-BANK und der unabhängige Auftritt beider Institute im Rahmen der Zwei-Banken-Strategie wurde vom Markt akzeptiert. Die Kapitalausstattung von Sal. Oppenheim ist im Vergleich zu anderen Instituten sehr komfortabel und stellt eine gute Basis für weiteres Wachstum dar. Das operative Ergebnis der Bank hat bereits heute einen hohen Stand erreicht. Dennoch geht die Privatbankgruppe für das Jahr 2006 von einer Steigerung aus. „Wir werden alles daran setzen, unsere Erfolgsgeschichte auf diesem soliden Fundament von Tradition und Innovation in den kommenden Jahren fortzuschreiben“, so Graf Krockow.

Konzern-Kennzahlen zum Jahresabschluß 2005 (IFRS)

<i>in Mio. €</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Bilanzsumme	11.745	32.029
Risikoaktiva	6.957	13.658
Eigenkapital	1.506	1.764
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152	283
Jahresüberschuß	201	251
Eigenkapitalrendite vor Steuern (%)	10,1	17,5
Mitarbeiter (Anzahl)	1.394	3.160

Fitch Ratings Ltd.	Long-Term A	Short-Term F1	Individual Rating B/C
--------------------	----------------	------------------	--------------------------

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unter Sachsenhausen 4

50667 Köln
Tel.: (02 21) 1 45 - 19 55
E-Mail: presse@oppenheim.de